



fima

Geschäftsbericht

2024  
/25

## **75 Jahre Energie, Menschen und Territorium: die Kraft des Wassers, die Stärke der Zeit**

Seit fünfundsiebzig Jahren fließt die Energie in unseren Tälern wie das Wasser, das sie erzeugt: Sie wandelt sich, wächst, erneuert sich. Es ist eine Energie, geschaffen durch Genialität und Handwerk, durch Männer und Frauen, die mit Kompetenz und Leidenschaft eine tiefe Verbindung zum Territorium aufgebaut haben.

Im Laufe der Zeit hat sich die Kraft des Wassers mit technologischer Innovation vereint und eine kontinuierliche Entwicklung in Gang gesetzt, die den Blick nach vorne richtet, ohne ihre Wurzeln zu vergessen.

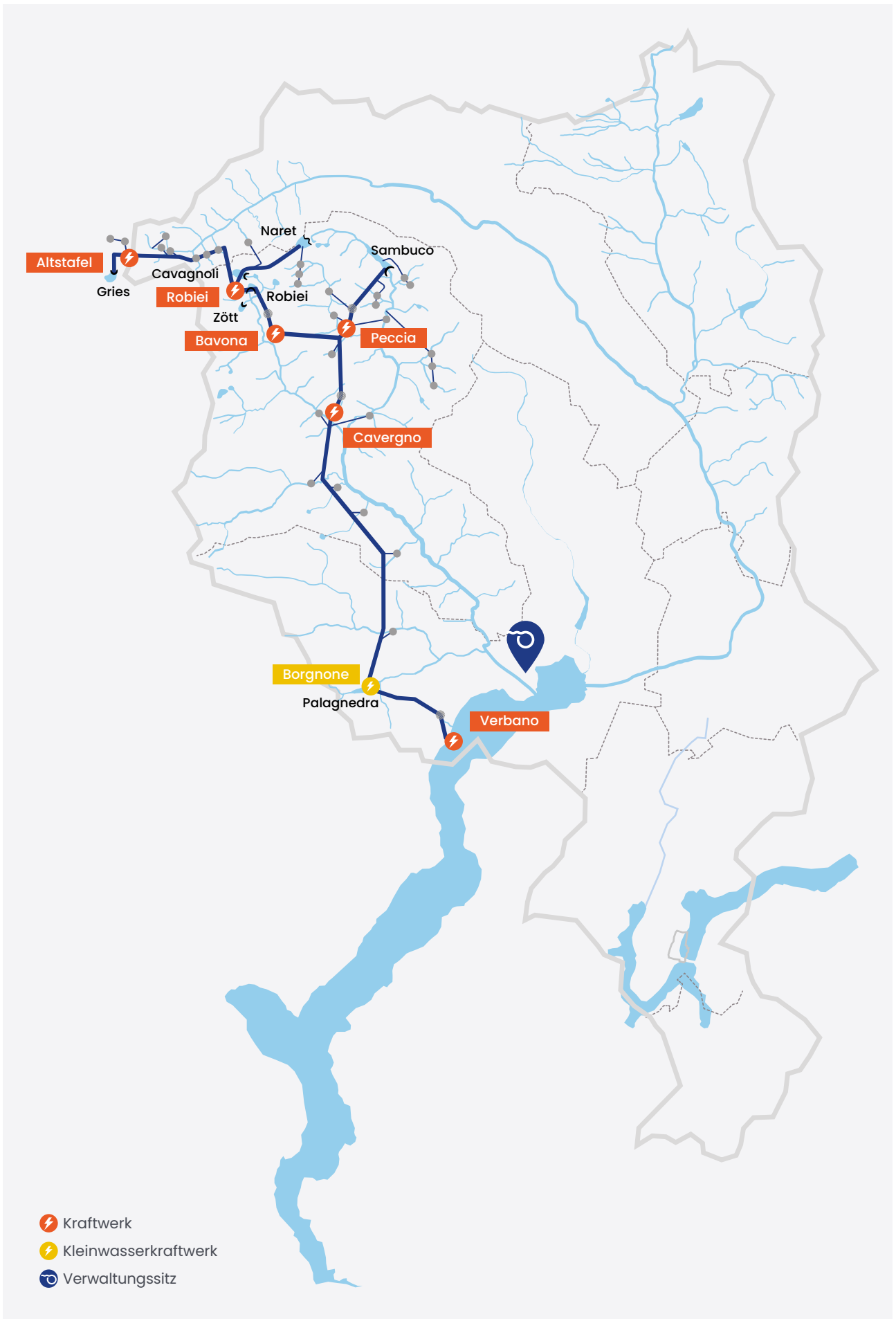
Heute wie damals treibt diese Energie alles voran: Sie versorgt die Gemeinschaften, unterstützt die Entwicklung und erneuert täglich die Verbindung zwischen Natur, Wissen und Zukunft. Ein Weg, der das Wachstum eines Unternehmens bezeugt, das für den Kanton Tessin ein wichtiges Kapitel seiner modernen Geschichte geschrieben hat.

---

Der Umschlag und der abschliessende Bildteil des Geschäftsberichts sind dem Kraftwerk Verbano gewidmet, einem der Symbole für die Vision und Entschlossenheit, die zur Realisierung der Kraftwerkanlagen Maggia I geführt haben – dem ersten Grossprojekt der Maggia Kraftwerke AG nach ihrer Gründung im Jahr 1949.

# Inhaltsverzeichnis

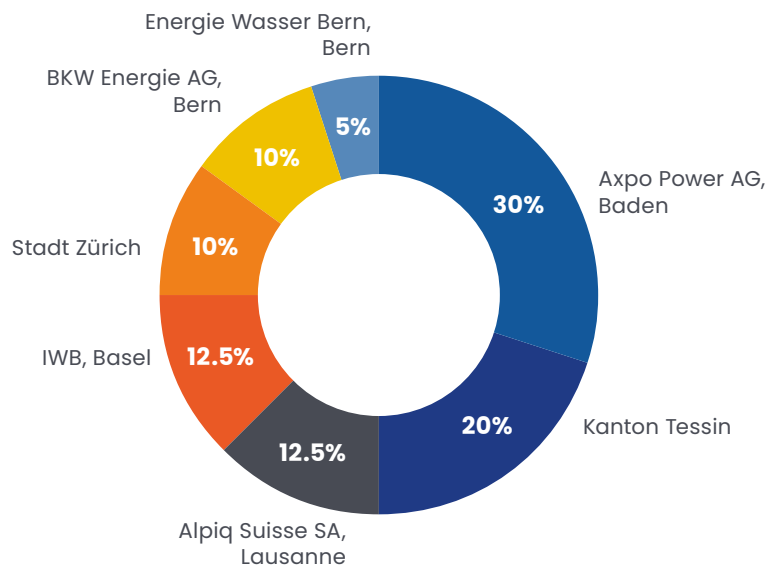
<b>Aktionäre und Gesellschaftsorgane</b>	<b>3</b>
<b>Produktion</b>	<b>4</b>
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
<b>Lagebericht</b>	<b>6</b>
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
<b>Jahresrechnung</b>	<b>9</b>
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
<b>Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2025</b>	<b>21</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>22</b>
<hr/>	
<b>Die Vision, die den Weg ebnete</b>	
Anlage Verbano	<b>25</b>



# Aktionäre und Gesellschaftsorgane

## Aktionäre

---



## Verwaltungsrat

---

### Huwylér Jörg

Axpo Power AG, Sarnen, Präsident

### Roberto Pronini

Kanton Tessin, Camorino, Vizepräsident

### Bühler Guy

Axpo Solutions AG, Belmont-sur-Lausanne

### Dietrich Markus

BKW Energie AG, Niederbuchsiten

### Heinzer Philippe

Stadt Zürich, Zürich

### Lir Viktor

Axpo Power AG, Zürich

### Ottenkamp Marcel

Energie Wasser Bern, Zofingen

### Passalìa Marco

Kanton Tessin, Ascona (bis 28. März 2025)

### Plaschy Michaël

Alpiq Suisse SA, Ollon

### Ramelli Massimo

Kanton Tessin, Moghegno (ab 29. März 2025)

### Schmidt Claus

IWB, Basel

## Geschäftsleitung

---

### Regolatti Marco

Direktor, Lodano

### Giacchetto Gian Domenico

Vizedirektor, Losone

### Szpiro Samuele

Vizedirektor, Riazino (bis 31. Mai 2025)

### Baumer Andrea

Prokurist, Tegna

### Bianchetti Luca

Prokurist, Malvaglia

## Revisionsstelle

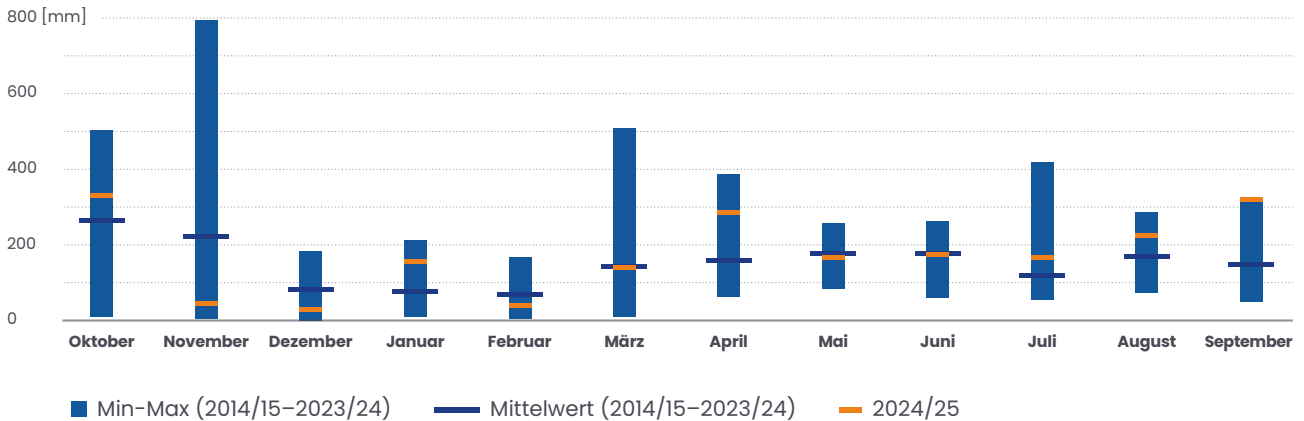
---

PricewaterhouseCoopers SA, Lugano

# Produktion

## Niederschläge

Im Betriebsjahr 2024/25 erreichten die Niederschläge 113 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 130 %). Im Wintersemester waren es 83 % (Vorjahr 153 %), im Sommersemester 139 % (Vorjahr 109 %).



## Wasserhaushalt

### Speicherstände

	Gries	Naret	Cavagnoli	Sambuco
1. Oktober 2024:				
Mio. m <sup>3</sup>	15.3	29.3	26.1	50.6
% des Energieinhaltes	89.9	94.5	96.4	75.9
30. September 2025:				
Mio. m <sup>3</sup>	16.2	21.8	21.0	56.3
% des Energieinhaltes	94.8	70.2	77.8	85.4

### Zuflüsse zu den Speicherbecken

	Gries	Naret-Cavagnoli	Sambuco
Natürliche Zuflüsse:			
Mio. m <sup>3</sup>	24.3	21.9	89.6
% des langjährigen Mittels	96.4	77.6	104.9
Gepumptes Wasser:			
Mio. m <sup>3</sup>		110.9	7.9

### Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

	Robiei	Peccia	Palagnedra
Natürliche Zuflüsse:			
Mio. m <sup>3</sup>	124.1	117.6	504.0

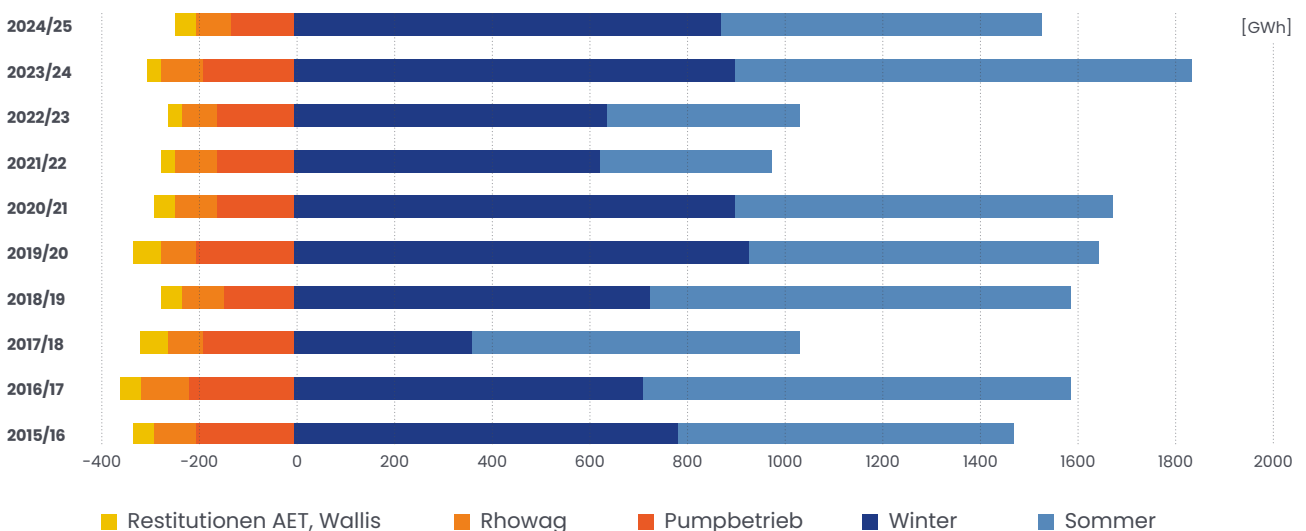
## Energieproduktion

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** (ohne Abzug der Pumpenantriebsenergie) betrug 1'413.6 GWh (Vorjahr 1'708.2 GWh). Sie setzt sich zusammen aus 1'353.1 GWh (inkl. 17.6 GWh aus dem Kleinkraftwerk Borgnone) aus natürlichen Zuflüssen (110.8 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) und 79.0 GWh aus dem Umwälzbetrieb abzüglich 18.5 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03. Winter	01.04.–30.09. Sommer	Jahr	Pumpen
Kraftwerk Altstafel	15.7	5.7	21.4	
Kraftwerk Robiei	63.8	59.5	123.3	-120.1
Kraftwerk Bavona	236.9	102.7	339.6	
Kraftwerk Peccia	65.0	21.0	86.0	-9.8
Kraftwerk Caverigno	243.2	163.2	406.4	
Kraftwerk Verbano	253.9	297.5	551.4	
<b>Gesamtproduktion (220 kV)</b>	<b>878.5</b>	<b>649.6</b>	<b>1'528.1</b>	<b>-129.9</b>
Anteil Rhowag	-47.4	-26.9	-74.3	
Ersatzenergie an AET und Wallis	-10.0	-29.3	-39.3	
Eigenbedarf und Verluste	-9.7	-8.8	-18.5	
<b>Nettoabgabe (220 kV)</b>	<b>811.4</b>	<b>584.6</b>	<b>1'396.0</b>	
Kraftwerk Borgnone (16 kV)	8.3	9.3	17.6	
<b>Nettoabgabe</b>	<b>819.7</b>	<b>593.9</b>	<b>1'413.6</b>	
in % des langjährigen Mittels	119.9	94.1	107.5	

In den Kraftwerken Altstafel, Bavona, Caverigno und Verbano wurden mit an die Kraftwerk Aegina AG konzidiertem Wasser brutto 148.5 GWh erzeugt. 50 % der Bruttoproduktion wurden der Rhonewerke AG zurückgegeben. Der **Nettoanteil** der Ofima an der Produktion der Kraftwerk Aegina AG betrug 73.9 GWh (Bruttoanteil 74.3 GWh). Für die Ableitung der Gewässer aus dem Bedrettotol und dem Kanton Wallis wurden 39.3 GWh als Ersatzenergie an die Azienda Elettrica Ticinese und 0.0 GWh an die Unterlieger im Wallis geliefert.

## Gesamtproduktion (inkl. Aegina)



# Lagebericht

## Umfeld

Im Rahmen des vom Tessiner Grossrat im Juni 2021 beschlossenen Heimfalls der Wasserkraftanlagen «Maggia 1» traf sich die Unternehmensleitung von Ofima am 17. Januar 2025 mit den Staatsräten Christian Vitta und Claudio Zali. Das Treffen ermöglichte die Bildung des operativen Ausschusses Kanton-Ofima, der sich mit den zahlreichen anstehenden Fragen befassen wird, sowie die Festlegung des Zeitplans für die Heimfallverhandlungen. Das gemeinsame Ziel ist es, einen geordneten Heimfallprozess zu gewährleisten, der es den beteiligten Akteuren erlaubt, die verschiedenen Phasen des Übergangs vorzubereiten.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat das Parlament die Stromreserve im Stromversorgungsgesetz verankert. Damit erhält die Wasserkraftreserve, die bisher nur auf Verordnungsstufe geregelt war, eine gesetzliche Grundlage.

In der Herbstsession haben die Eidgenössischen Räte auch die Beratung des Beschleunigungserlasses abgeschlossen. Die Bewilligungsverfahren für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien werden mit einer Verkürzung des Rechtsmittelzuges auf zwei Instanzen, das oberste kantonale Gericht und das Bundesgericht, sowie mit Ordnungsfristen von 180 Tagen für die Entscheidung von Behörden und Gerichten beschleunigt. Für kontroverse Diskussionen in den Räten sorgte das Verbandsbeschwerderecht bei den Projekten des Runden Tisches Wasserkraft. Schliesslich stimmten die beiden Räte dem Beschluss zu, wonach Verbandsbeschwerden gegen die Projekte des Runden Tisches Wasserkraft vor dem kantonalen Gericht zulässig bleiben, aber nicht ans Bundesgericht weitergezogen werden können.

## Ausblick

Im kommenden Geschäftsjahr werden noch umfangreiche Verordnungsanpassungen erarbeitet werden müssen, damit der Beschleunigungserlass effektiv in Kraft treten kann.

Die Realisierung von Neu- und Ausbauprojekten ist weiterhin herausfordernd, weil trotz hoher Förderbeiträge die Wirtschaftlichkeit insbesondere von Kapazitätserweiterungen unzureichend bleibt.

## Betrieb, Instandhaltung und Überwachung

Nachdem im Vorjahr als Folge ausgiebiger Niederschläge die drittbeste Produktion seit Betriebsaufnahme im Jahr 1955 erzielt worden war, fiel die Produktion im Berichtsjahr zwar geringer aus, lag jedoch weiterhin über dem langjährigen Mittel. Auch die Niederschläge lagen über den Mittelwerten, zum Glück ohne besondere Wetterereignisse und Folgen für das Gebiet. Die Verfügbarkeit der Anlagen hingegen war mit 79 % geringer als in den Vorjahren. Dies ist sowohl auf die geplanten Ausserbetriebsetzungen der Kraftwerke Robiei und Caveragno als auch auf einen Sachschaden an einem Transformator im Kraftwerk Bavona zurückzuführen, der zur Abstellung des gesamten Kraftwerks für gut einen Monat führte.

Im Rahmen der **Instandhaltung** der Anlagen, die generell planmässig verlief, wurde mit der umfangreichen Sanierung an der Druckleitung der Anlage Robiei begonnen. In den vier Monaten zwischen Januar und Mai 2025 wurde unermüdlich rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, im Druckschacht gearbeitet, um das Drainagerohr zu ersetzen. Eine Operation, die auch in den nächsten zwei Wintern fortgesetzt wird und auf die ein viertes Jahr zur Sanierung des Korrosionsschutzes folgt. Im Kraftwerk Caveragno wurden die Arbeiten zur Erneuerung der Sekundärtechnik bei den Gruppen 1 und 3 fortgesetzt. Die mehrjährigen Tätigkeiten zur Anpassung der Stromverteilung an die geltenden Vorschriften konzentrierten sich auf die Staumauern Naret, die Kraftwerke Bavona und Peccia sowie die Wasserfassung Bavona 2.

Im Bereich der Informationstechnologie und Telekommunikation sind die grundlegenden Arbeiten zur Erneuerung des Fernwirksystems (SCADA) sowie die Umsetzung aller erforderlichen Cyber-Sicherheitsmassnahmen im Gange, um das Unternehmen an die neuen, durch die Revision der Stromversorgungsverordnung ab 1. Juli 2024 vorgeschriebenen IKT-Minimalstandards anzupassen. In diesem Zusammenhang wird derzeit auch ein Videoüberwachungsnetz für die Anlagen eingerichtet, das zum einen den Zugang zu den Anlagen schützen und zum anderen die Betriebssicherheit erhöhen soll.

Die Projektierung für die Erhöhung der Staumauer Sambuco, die Modernisierung des Kraftwerks Peccia und den Ausbau des gleichnamigen Ausgleichsbeckens wurde an das Konsortium Alpigia vergeben, das sich aus den Ingenieurbüros Lombardi SA, IM Maggia Engineering SA und Gruner Stucky Ltd. zusammensetzt, und verläuft planmässig.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Bavona: Erneuerung Leittechnik der Wasserfassung Bavona I
- Anlage Peccia: Ersatz eines Generatorlagers an Gruppe 1
- Anlage Cavergno: Mechanische Revision und Erneuerung Korrosionsschutz der Wasserfassung Soveneda
- Anlage Verbano: Erneuerung Leittechnik der Hilfsbetriebe des Kraftwerks
- Anlage Verbano: Sanierung Schutzstahlplatten im Umleitstollen Melezza

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der acht Staumauern und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen, dass der Zustand der Stauanlagen für Bauwerke dieser Art und dieses Baualters insgesamt zufriedenstellend ist. An der Staumauer Palagnedra wurden die fünfjährigen geodätischen Kontrollmessungen bei vollem See durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die bathymetrische Vermessung des Beckengrundes des Stausees Palagnedra vorgenommen, der dem Feststofftransport von Sedimenten aus dem Val Vigezzo unterliegt. Im Weiteren erfolgte am Schüttdamm Peccia das Nivellement bei vollem See.

## Organisation und Gesellschaftsorgane

Die ordentliche **77. Generalversammlung** fand am 28. März 2025 am Gesellschaftssitz in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2023/24, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Marco Passalia wählte die Generalversammlung im Rahmen der Neuwahl des Gesamtverwaltungsrats Massimo Ramelli für den Kanton Tessin.

Die Maggia Kraftwerke AG wurde vor 75 Jahren, am 10. Dezember 1949, gegründet. Die offizielle Jubiläumsfeier fand am 28. März 2025 im Kraftwerk Verbano in Anwesenheit des Tessiner Staatsratspräsidenten Christian Vitta, zahlreicher Gäste von Bund, Kanton und lokalen Behörden sowie der Gesellschaftsorgane statt. Am 29. März 2025 feierten die Mitarbeitenden von Ofima und Ofible das Jubiläum in der gleichen eindrucksvollen Kulisse. Als Zeichen der Dankbarkeit spendete Ofima 750'000 CHF für die Region, in der die Gesellschaft seit jeher ansässig ist, davon 500'000 CHF für die Gemeinden Cevio und Lavizzara, die vom Hochwasser vom 29./30. Juni 2024 schwer getroffen wurden.

Am 30. September 2025 betrug der **Personalbestand** 118.6 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 116.8 Einheiten.

Dank dem seit Jahren auf die **Sicherheit** der Personen inner- und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speichieranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2024/25 rund 295'000 CHF aufgewendet.

## Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden vom Verwaltungsrat genehmigten Konzept festgehalten. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 22. August 2025 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

## Finanzieller Überblick

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 70.8 Mio. CHF, also rund 5.8 Mio. CHF oder 7.6 % weniger als im Vorjahr.

Der Betriebsaufwand liegt gesamthaft um 3.7 Mio. CHF unter dem Vorjahrswert, wobei die bei weitem wichtigste Kostenabnahme beim Energie- und Netznutzungsaufwand mit 5.5 Mio. CHF zu verzeichnen ist. Dies ist auf tiefere Kosten für die Beschaffung der Energie für den Pumpbetrieb sowie für den Bezug des von der Kraftwerk Aegina AG produzierten Stroms zurückzuführen. Ebenfalls leicht abgenommen um 0.1 Mio. CHF hat der Aufwand für Abgaben und Gebühren. Zugenommen haben hingegen der Aufwand für Material und Fremdleistungen und der Personalaufwand, beide um 0.5 Mio. CHF, die Abschreibungen um 0.1 Mio. CHF sowie der übrige Betriebsaufwand um 0.7 Mio. CHF. Dies ist zur Hauptsache auf die Spende von 0.5 Mio. CHF zurückzuführen, die im Rahmen der Feierlichkeiten zum 75-Jahr-Jubiläum der Gesellschaft an die beiden Gemeinden Cevio und Lavizzara gewährt wurde, die anlässlich des Unwetters von Ende Juni 2024 grosse Schäden erlitten hatten. Hinsichtlich der Ertragspositionen sind sowohl

die anderen Energieerträge um 0.5 Mio. CHF als auch die übrigen Erlöse aus betrieblichen Lieferungen und Leistungen um 0.1 Mio. CHF tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Diese Abnahmen konnten durch die Zunahmen von 0.4 Mio. CHF bei den aktivierten Eigenleistungen und um 0.8 Mio. CHF beim übrigen Betriebsertrag, was insbesondere auf im Berichtsjahr erhaltene Versicherungsschädigungen zurückzuführen ist, mehr als kompensiert werden.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2024/25 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 11.1 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 2.5 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 10.7 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden im Berichtsjahr gleich wie im Vorjahr 21.2 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht weiterhin dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Berichtsjahr beläuft sich der Finanzertrag wie im Vorjahr auf 0.4 Mio. CHF und setzt sich zur Hauptsache aus der Dividende auf der Beteiligung an der Kraftwerk Aegina AG zusammen.

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 25 Mio. CHF zurückbezahlt und neue langfristige Mittel im Betrag von 19 Mio. CHF aufgenommen.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern beträgt 5.7 Mio. CHF und hat gegenüber dem Vorjahr um 1.4 Mio. CHF abgenommen, was im Wesentlichen mit der im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgten Anpassung der in den Vorjahren gebildeten Rechnungsabgrenzungen zu erklären ist.

# Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2024/25	2023/24
<b>Ertrag</b>			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	70'760'980	76'566'709
Andere Energieerträge	2	1'145'409	1'671'516
Übrige Erlöse aus betrieblichen Lieferungen und Leistungen		4'034'928	4'161'509
Aktivierete Eigenleistungen		2'501'346	2'063'190
Übriger Betriebsertrag	3	2'048'877	1'217'208
<b>Gesamtleistung</b>		<b>80'491'540</b>	<b>85'680'132</b>
<b>Aufwand</b>			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-11'562'670	-17'049'957
Material- und Fremdleistungen		-4'271'498	-3'779'834
Personalaufwand	4	-13'754'172	-13'259'882
Abgaben und Gebühren	5	-21'477'943	-21'541'505
Übriger Betriebsaufwand		-1'922'650	-1'254'945
Abschreibungen		-19'289'067	-19'140'207
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-72'278'000</b>	<b>-76'026'330</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>8'213'540</b>	<b>9'653'802</b>
Finanzertrag	6	431'501	409'581
Finanzaufwand	7	-1'469'178	-1'456'848
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>7'175'863</b>	<b>8'606'535</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	8	71'652	53'829
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>7'247'515</b>	<b>8'660'364</b>
Direkte Steuern	9	-5'667'515	-7'080'364
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'580'000</b>	<b>1'580'000</b>

## Bilanz

in CHF	Anhang	30.09.2025	30.09.2024
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		11'723'400	6'867'144
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	9'836'462	8'643'174
Übrige kurzfristige Forderungen		290'137	445'077
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		6'252'036	6'267'966
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>28'102'035</b>	<b>22'223'361</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>11</b>	<b>6'000'000</b>	<b>6'000'000</b>
Betriebsanlagen		281'807'231	295'134'018
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		16'156'834	14'261'325
Betriebsfremde bebaute Liegenschaften		3'073'829	3'231'362
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1'002'094	1'023'922
Anlagen im Bau		7'448'298	4'003'560
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		164'110	303'215
<b>Sachanlagen</b>	<b>12</b>	<b>309'652'396</b>	<b>317'957'402</b>
Konzessionen		450'052	485'229
Übrige immaterielle Anlagen		43'833	62'045
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>13</b>	<b>493'885</b>	<b>547'274</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>316'146'281</b>	<b>324'504'676</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>344'248'316</b>	<b>346'728'037</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	1'573'316	2'032'165
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	37'000'000	25'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'577'882	2'736'374
Kurzfristige Rückstellungen	17	630'000	1'075'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15	17'256'718	12'635'798
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>59'037'916</b>	<b>43'479'337</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	164'000'000	182'000'000
Langfristige Rückstellungen	17	1'380'000	1'490'000
Abgetretene Nutzungsrechte	18	150'400	158'700
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>165'530'400</b>	<b>183'648'700</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>224'568'316</b>	<b>227'128'037</b>
Aktienkapital	19	100'000'000	100'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		18'100'000	18'020'000
Jahresgewinn		1'580'000	1'580'000
<b>Eigenkapital</b>		<b>119'680'000</b>	<b>119'600'000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>344'248'316</b>	<b>346'728'037</b>

## Geldflussrechnung

in CHF	2024/25	2023/24
Jahresgewinn	1'580'000	1'580'000
Abschreibungen	19'446'600	19'297'861
Veränderung Rückstellungen und abgetretene Nutzungsrechte	-563'300	-278'300
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'193'288	-463'691
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	170'870	-559'926
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-458'849	-4'054'149
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	4'462'428	4'008'821
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>23'444'461</b>	<b>19'530'616</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-11'421'061	-10'696'885
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-43'391
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand auf Investitionen in Sachanlagen	332'856	34'564
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	-	938'103
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-11'088'205</b>	<b>-9'767'609</b>
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	19'000'000	15'000'000
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-25'000'000	-20'000'000
Dividendenzahlung	-1'500'000	-1'500'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7'500'000</b>	<b>-6'500'000</b>
<b>Geldfluss Total</b>	<b>4'856'256</b>	<b>3'263'007</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres</b>	<b>6'867'144</b>	<b>3'604'137</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>11'723'400</b>	<b>6'867'144</b>

## Eigenkapitalnachweis

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Jahresgewinn	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 01.10.2023</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'940'000</b>	<b>1'580'000</b>	<b>119'520'000</b>
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-	80'000	-80'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'500'000	-1'500'000
Jahresgewinn 2023/24	-	-	1'580'000	1'580'000
<b>Eigenkapital 30.09.2024</b>	<b>100'000'000</b>	<b>18'020'000</b>	<b>1'580'000</b>	<b>119'600'000</b>
<b>Eigenkapital 01.10.2024</b>	<b>100'000'000</b>	<b>18'020'000</b>	<b>1'580'000</b>	<b>119'600'000</b>
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-	80'000	-80'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'500'000	-1'500'000
Jahresgewinn 2024/25	-	-	1'580'000	1'580'000
<b>Eigenkapital 30.09.2025</b>	<b>100'000'000</b>	<b>18'100'000</b>	<b>1'580'000</b>	<b>119'680'000</b>

## Anhang

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG (Ofima) mit Sitz in Locarno wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### Umsatzerfassung

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und der übrigen Erträge erfasst.

### Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

#### Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

#### Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession beschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear beschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer

Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen beschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Unter Betriebsanlagen ist ebenfalls das voll abgeschriebene Reservematerial verbucht. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

#### Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen in den Jahren 2035 und 2048 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

#### Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

#### Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

## Abgetretene Nutzungsrechte

Falls **abgetretene langfristige Nutzungsrechte** an Anlagen durch Einmalzahlung abgegolten werden, wird der für die Gewährung des Nutzungsrechts erhaltene Gegenwert passiviert und über die Dauer des Nutzungsrechts erfolgswirksam aufgelöst.

## Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

## Personalvorsorge

Die Ofima ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

## Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

## Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, mit Gesellschaften, an denen die Ofima massgeblich beteiligt ist, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 19 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

## Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofima sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

## Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden verbucht, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt sind und ihr Wert verlässlich schätzbar ist. Vermögenswertbezogene Zuwendungen werden mit dem entsprechenden Vermögenswert verrechnet. Nicht-monetäre vermögenswertbezogene Zuwendungen werden bei Zugang zu aktuellen Werten bewertet. Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Minderung der Aufwendungen, für deren Kompensation sie gewährt werden, oder im Falle von Vergütungen im Zusammenhang mit der Energiegesetzgebung als Erträge im Verlauf derjenigen Periode erfolgswirksam erfasst, in der die entsprechenden Aufwendungen verbucht werden.

## Anmerkungen zu Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung

### 1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

### 2 Andere Energieerträge

in CHF	2024/25	2023/24
Einnahmen im Zusammenhang mit dem Einspeisevergütungssystem (EVS)	1'098'003	1'622'407
Andere Energieerträge	47'406	49'109
<b>Total</b>	<b>1'145'409</b>	<b>1'671'516</b>

### 3 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2024/25	2023/24
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	1'224'562	990'244
Einnahmen aus dem öffentlichen Betrieb der Seilbahn San Carlo-Robiei	270'336	38'025
Andere Betriebserträge	553'979	188'939
<b>Total</b>	<b>2'048'877</b>	<b>1'217'208</b>

### 4 Personalaufwand

in CHF	2024/25	2023/24
Personalaufwand	-13'754'172	-13'259'882
<b>Total</b>	<b>-13'754'172</b>	<b>-13'259'882</b>

Zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der gesamte Personalaufwand der Ofima inklusive des Aufwandes für das Betriebspersonal vor Berücksichtigung der anteilmässig der Blenio Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 16'821'707 CHF. Im Vorjahr betrug er 16'291'535 CHF.

### 5 Abgaben und Gebühren

in CHF	2024/25	2023/24
Wasserzinsen	-21'202'060	-21'202'060
Übrige Abgaben und Gebühren	-275'883	-339'445
<b>Total</b>	<b>-21'477'943</b>	<b>-21'541'505</b>

### 6 Finanzertrag

in CHF	2024/25	2023/24
Dividendenertrag	405'000	360'000
Zinsertrag	15'349	44'072
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	5'815	-
Übriger Finanzertrag	5'337	5'509
<b>Total</b>	<b>431'501</b>	<b>409'581</b>

## 7 Finanzaufwand

in CHF	2024/25	2023/24
Zinsaufwand	-1'455'918	-1'450'559
Übriger Finanzaufwand	-13'260	-6'289
<b>Total</b>	<b>-1'469'178</b>	<b>-1'456'848</b>

## 8 Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF	2024/25	2023/24
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	458'555	448'112
Einnahmen aus dem Betrieb des Hotels Robiei	339'462	80'240
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-157'533	-157'654
Übriger betriebsfremder Aufwand	-568'832	-316'869
<b>Total</b>	<b>71'652</b>	<b>53'829</b>

## 9 Direkte Steuern

in CHF	2024/25	2023/24
Ertragssteuern	-2'268'417	-3'817'952
Kapital- und Immobiliensteuern	-3'399'098	-3'262'412
<b>Total</b>	<b>-5'667'515</b>	<b>-7'080'364</b>

## 10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	2024/25	2023/24
Gegenüber Aktionären	6'249'962	6'415'158
Gegenüber Beteiligungen	2'227'717	1'389'984
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	593'866	562'582
Gegenüber Dritten	764'917	275'450
<b>Total</b>	<b>9'836'462</b>	<b>8'643'174</b>

## 11 Beteiligungen

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Beteiligung Kraftwerk Aegina AG	6'000'000	6'000'000
<b>Total</b>	<b>6'000'000</b>	<b>6'000'000</b>

Die Ofima ist mit 50 % am Aktienkapital von 12.0 Mio. CHF beteiligt und hält 50 % der Stimmrechte der Kraftwerk Aegina AG mit Sitz in Obergoms. Die Anteile an der Gesellschaft werden von der Ofima seit 1962 gehalten. Die Aktionäre der Kraftwerk Aegina AG sind aufgrund des bestehenden Partnervertrags verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Der in der Erfolgsrechnung unter Energieaufwand verbuchte Strombezug aus der Kraftwerk Aegina AG von 5.0 Mio. CHF entspricht den vom Partner Ofima zu übernehmenden Jahreskosten 2024/25 (Vorjahr: 6.0 Mio. CHF). Die Bilanzsumme per 30. September 2025 der Kraftwerk Aegina AG beträgt 31.6 Mio. CHF (Vorjahr: 32.7 Mio. CHF). Der dem Beteiligungsanteil der Ofima entsprechende Wert des Eigenkapitals der Kraftwerk Aegina AG (ermittelt nach der Equity-Methode) beträgt per 30. September 2025 7.3 Mio. CHF (Vorjahr: 7.4 Mio. CHF).

## 12 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Betriebs- fremde bebaute Liegen- schaften	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
<b>Erstellungswerte 01.10.2023</b>	<b>992'438</b>	<b>11'961</b>	<b>11'016</b>	<b>5'169</b>	<b>11'750</b>	<b>1'032'334</b>
Investitionen	2'553	4'639	2	236	3'266	10'696
Übertrag	3'131	7'578	-	-	-10'709	-
Zuwendungen der öffentlichen Hand	-	-29	-5	-	-	-34
Abgänge	-1'883	-173	-	-	-	-2'055
<b>Erstellungswerte 30.09.2024</b>	<b>996'239</b>	<b>23'976</b>	<b>11'014</b>	<b>5'405</b>	<b>4'307</b>	<b>1'040'941</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.10.2023</b>	<b>-684'440</b>	<b>-9'577</b>	<b>-7'625</b>	<b>-4'155</b>	<b>-</b>	<b>-705'797</b>
Abschreibungen 2023/24	-18'548	-311	-158	-226	-	-19'242
Abgänge	1'883	173	-	-	-	2'055
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.09.2024</b>	<b>-701'105</b>	<b>-9'715</b>	<b>-7'782</b>	<b>-4'381</b>	<b>-</b>	<b>-722'983</b>
<b>Bilanzwert 01.10.2023</b>	<b>307'997</b>	<b>2'384</b>	<b>3'392</b>	<b>1'014</b>	<b>11'750</b>	<b>326'537</b>
<b>Bilanzwert 30.09.2024</b>	<b>295'134</b>	<b>14'261</b>	<b>3'231</b>	<b>1'024</b>	<b>4'307</b>	<b>317'957</b>
<b>Erstellungswerte 01.10.2024</b>	<b>996'239</b>	<b>23'976</b>	<b>11'014</b>	<b>5'405</b>	<b>4'307</b>	<b>1'040'941</b>
Investitionen	2'937	2'364	-	199	5'921	11'421
Übertrag	2'214	401	-	-	-2'616	-
Zuwendungen der öffentlichen Hand	-	-333	-	-	-	-333
Abgänge	-1'957	-	-	-339	-	-2'297
<b>Erstellungswerte 30.09.2025</b>	<b>999'433</b>	<b>26'409</b>	<b>11'014</b>	<b>5'264</b>	<b>7'612</b>	<b>1'049'732</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.10.2024</b>	<b>-701'105</b>	<b>-9'715</b>	<b>-7'782</b>	<b>-4'381</b>	<b>-</b>	<b>-722'983</b>
Abschreibungen 2024/25	-18'478	-537	-158	-221	-	-19'393
Abgänge	1'957	-	-	339	-	2'297
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.09.2025</b>	<b>-717'626</b>	<b>-10'252</b>	<b>-7'940</b>	<b>-4'262</b>	<b>-</b>	<b>-740'080</b>
<b>Bilanzwert 01.10.2024</b>	<b>295'134</b>	<b>14'261</b>	<b>3'231</b>	<b>1'024</b>	<b>4'307</b>	<b>317'957</b>
<b>Bilanzwert 30.09.2025</b>	<b>281'807</b>	<b>16'157</b>	<b>3'074</b>	<b>1'002</b>	<b>7'612</b>	<b>309'652</b>

Die Investitionen enthalten Fremdkapitalzinsen im Betrag von 5'815 CHF (im Vorjahr: keine).

### Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Speicherbecken Naret, Cavagnoli, Sambuco	219'417'212	219'933'709
Kraftwerk Robiei	173'224'206	172'308'662
Kraftwerk Bavona	166'255'858	165'696'922
Kraftwerk Peccia	67'935'334	67'759'965
Kraftwerk Cavergho	104'271'682	103'764'222
Kraftwerk Verbano	206'001'084	205'684'619
Kleinwasserkraftwerk Borgnone	16'998'044	16'998'044
Schaltstationen und Leitungen	15'847'539	15'824'660
Steuerzentrum, Apparaturen für Automation, Richtfunknetz	32'244'643	31'031'074
<b>Erstellungswert (inklusive Konzessionen)</b>	<b>1'002'195'602</b>	<b>999'001'877</b>
Abzüglich Konzessionen	-2'762'500	-2'762'500
<b>Erstellungswert</b>	<b>999'433'102</b>	<b>996'239'377</b>
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-717'625'871	-701'105'359
<b>Bilanzwert</b>	<b>281'807'231</b>	<b>295'134'018</b>

### 13 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungskosten 01.10.2023</b>	<b>2'763</b>	<b>1'695</b>	<b>4'457</b>
Investitionen	-	43	43
Abgänge	-	-	-
<b>Anschaffungskosten 30.09.2024</b>	<b>2'763</b>	<b>1'738</b>	<b>4'500</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.10.2023</b>	<b>-2'242</b>	<b>-1'655</b>	<b>-3'897</b>
Abschreibungen 2023/24	-35	-21	-56
Abgänge	-	-	-
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.09.2024</b>	<b>-2'277</b>	<b>-1'676</b>	<b>-3'953</b>
<b>Bilanzwert 01.10.2023</b>	<b>520</b>	<b>39</b>	<b>560</b>
<b>Bilanzwert 30.09.2024</b>	<b>485</b>	<b>62</b>	<b>547</b>
<b>Anschaffungskosten 01.10.2024</b>	<b>2'763</b>	<b>1'738</b>	<b>4'500</b>
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
<b>Anschaffungskosten 30.09.2025</b>	<b>2'763</b>	<b>1'738</b>	<b>4'500</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.10.2024</b>	<b>-2'277</b>	<b>-1'676</b>	<b>-3'953</b>
Abschreibungen 2024/25	-35	-18	-53
Abgänge	-	-	-
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.09.2025</b>	<b>-2'312</b>	<b>-1'694</b>	<b>-4'007</b>
<b>Bilanzwert 01.10.2024</b>	<b>485</b>	<b>62</b>	<b>547</b>
<b>Bilanzwert 30.09.2025</b>	<b>450</b>	<b>44</b>	<b>494</b>

### 14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Gegenüber Dritten	1'573'316	2'032'165
<b>Total</b>	<b>1'573'316</b>	<b>2'032'165</b>

### 15 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Steuern	8'462'395	6'110'539
Marchzinsen	532'969	523'769
Diverse	8'261'354	6'001'490
<b>Total</b>	<b>17'256'718</b>	<b>12'635'798</b>

### 16 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Unter 1 Jahr fällig	37'000'000	25'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig	100'000'000	107'000'000
Nach 5 Jahren fällig	64'000'000	75'000'000
<b>Total</b>	<b>201'000'000</b>	<b>207'000'000</b>

## 17 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
<b>Buchwert 01.10.2023</b>	<b>2'125</b>	<b>710</b>	<b>2'835</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-190	-80	-270
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.09.2024</b>	<b>1'935</b>	<b>630</b>	<b>2'565</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	1'000	75	1'075
<b>Buchwert 01.10.2024</b>	<b>1'935</b>	<b>630</b>	<b>2'565</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-485	-70	-555
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.09.2025</b>	<b>1'450</b>	<b>560</b>	<b>2'010</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	570	60	630

Die Rückstellung für betriebliche Risiken deckt den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen.

## 18 Abgetretene Nutzungsrechte

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Gegenüber Dritten	150'400	158'700
<b>Total</b>	<b>150'400</b>	<b>158'700</b>

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um den langfristigen Anteil der passivierten Restwerte von an Dritten gewährten und einmalig abgegoltenen langfristigen Rechten zur Nutzung von Betriebsanlagen.

## 19 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 Mio. CHF. Es besteht aus 1'000 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	IWB, Basel
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern, Bern

## Weitere Angaben

### 20 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2024/25	2023/24	2024/25	2023/24		2024/25	2023/24	2024/25	2023/24
in Tausend CHF									
Vorsorge- einrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	1'202	1'207	1'202	1'207
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>1'202</b>	<b>1'207</b>	<b>1'202</b>	<b>1'207</b>

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofima ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammel-einrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2024 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 120.3 % auf (Vorjahr: 113.6 %).

### 21 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

### 22 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betragen die Honorare für Revisionsdienstleistungen 20'500 CHF (Vorjahr: 20'500 CHF). Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

### 23 Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Per 30. September 2025 bestehen, wie bereits im Vorjahr, keine Eventualverpflichtungen.

Es bestehen zusätzlich zur Anmerkung unter Punkt 11 betreffend die Gesellschaft Kraftwerk Aegina AG keine weiteren ausweispflichtigen, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen.

## 24 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2024/25	2023/24
Beschaffung von Energie	11'501'255	16'986'373
Lieferungen und Leistungen der Blenio Kraftwerke AG	176'442	123'678
Sonstige Lieferungen und Leistungen	669'762	633'681
<b>Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen</b>	<b>12'347'459</b>	<b>17'743'732</b>
Jahreskosten zu Lasten der Partner	70'760'980	76'566'709
Lieferungen und Leistungen an die Blenio Kraftwerke AG	3'799'288	3'709'235
Sonstige Lieferungen und Leistungen	2'386'179	2'866'269
<b>Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen</b>	<b>76'946'447</b>	<b>83'142'213</b>

Bei der Beschaffung von Energie handelt es sich um den Strombezug von der Kraftwerk Aegina AG (vgl. Punkt 11) und den von den Partnern zu einem sich am Markt orientierenden Preis bezogenen Strom für den Pumpbetrieb. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms werden der Ofima seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofima beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen wurden bereits unter Punkt 10 des Anhanges der Jahresrechnung offengelegt.

## 25 Zuwendungen der öffentlichen Hand

in CHF	2024/25	2023/24
Ertragsbezogene Zuwendungen:		
Einnahmen im Zusammenhang mit dem Einspeisevergütungssystem (EVS)	1'098'003	1'622'407
Beiträge für Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren	59'209	84'502
Vermögensbezogene Zuwendungen:		
Investitionsbeiträge für Gebäudesanierungen und im Rahmen der Förderung erneuerbarer Energien	332'856	34'564
<b>Total Zuwendungen der öffentlichen Hand</b>	<b>1'490'068</b>	<b>1'741'473</b>

## 26 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 1. Dezember 2025 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

## Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2025

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.09.2025	30.09.2024
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'580'000	1'580'000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'580'000</b>	<b>1'580'000</b>
Dividende	-1'500'000	-1'500'000
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-80'000	-80'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende bis zu rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 0.70 % (Vorjahr: 0.67 %), was einen Dividendenvorschlag von 1.50 % (Vorjahr: 1.50 %) ergibt.

Locarno, 1. Dezember 2025

Namens des Verwaltungsrates:

**Der Präsident**  
Jörg Huwyler



## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Maggia Kraftwerke AG, Locarno

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 30. September 2025 endende Jahr, der Bilanz zum 30. September 2025, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft (Seiten 9 bis 20).

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem Swiss GAAP FER, dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers SA, Piazza Indipendenza 1, 6900 Lugano  
Telefon: +41 58 792 65 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

A blue ink signature of Roberto Caccia, consisting of a large, stylized 'R' followed by a horizontal line and a small flourish.

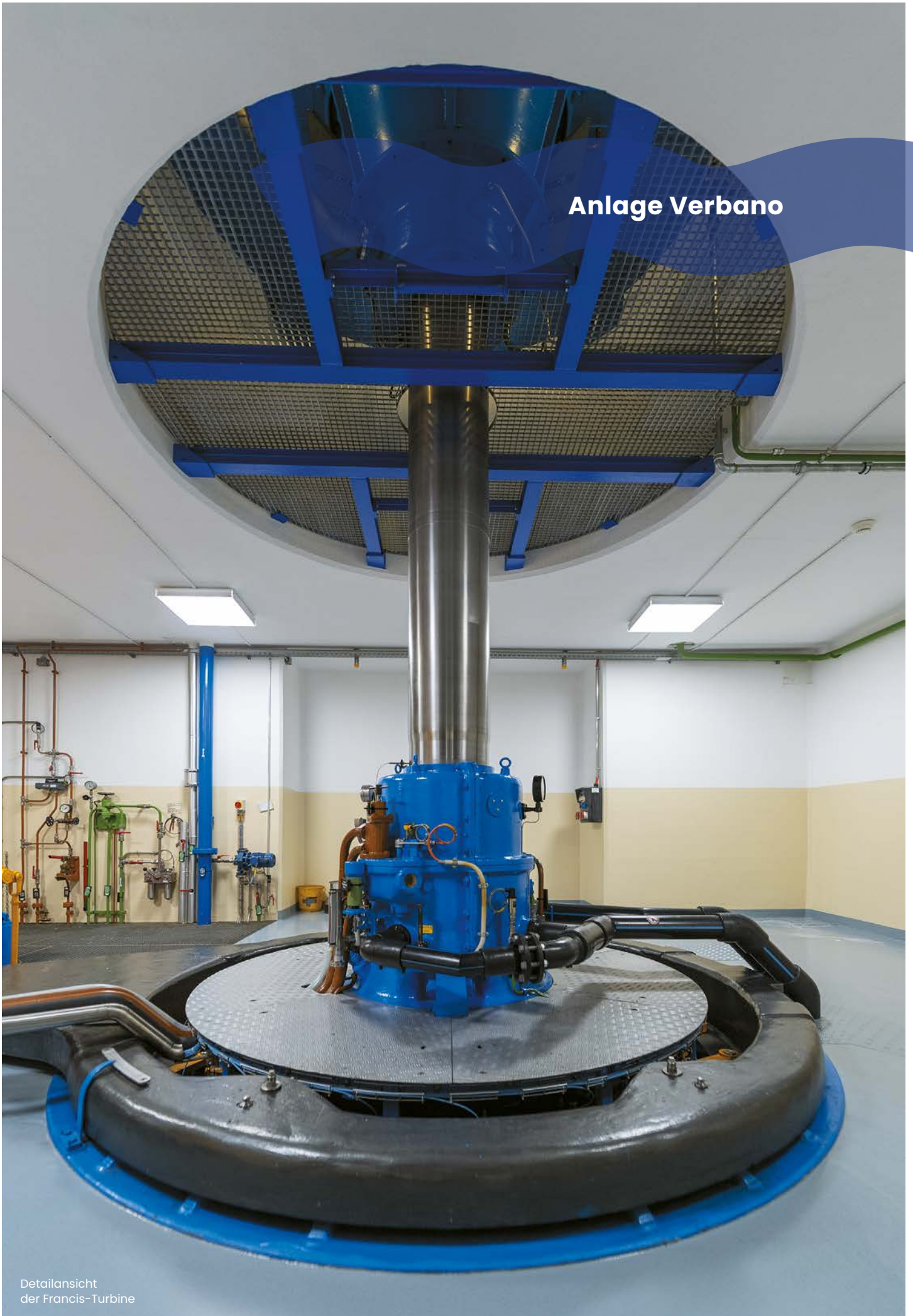
Roberto Caccia  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

A blue ink signature of Simone Reina, consisting of a stylized 'S' followed by a horizontal line and a small flourish.

Simone Reina  
Zugelassener Revisionsexperte

Lugano, 2. Dezember 2025

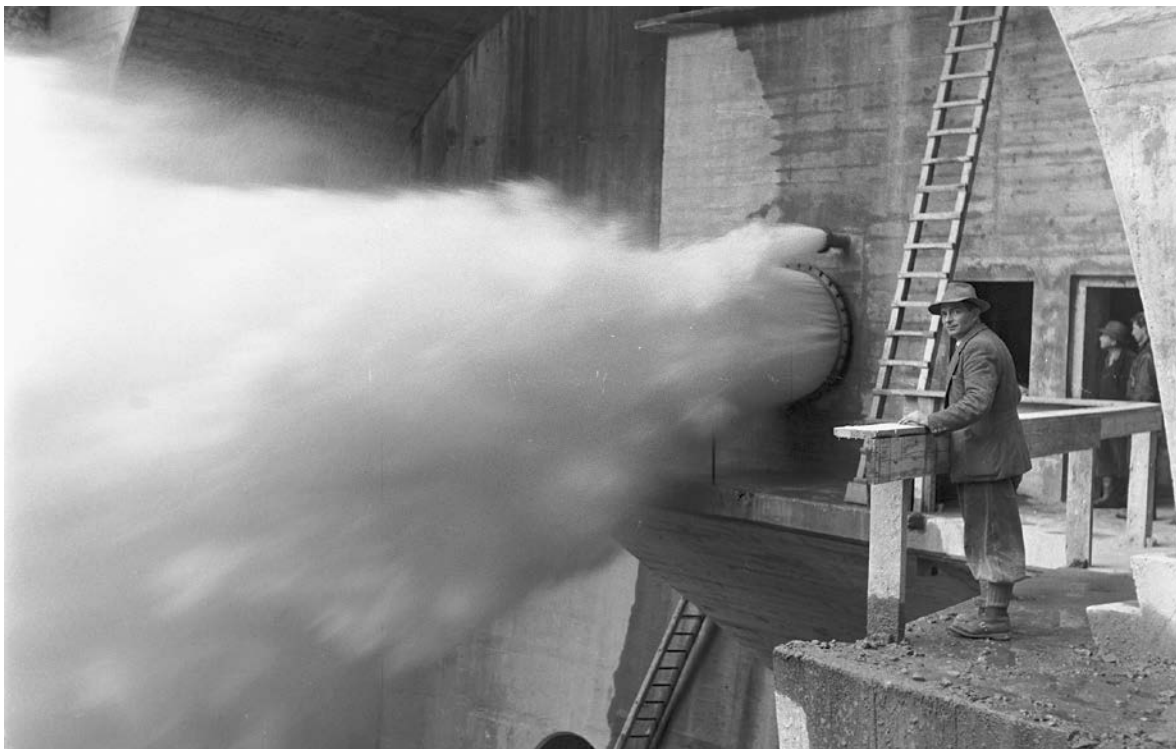
## Anlage Verbano



Detailansicht  
der Francis-Turbine

# Die Vision, die den Weg ebnete

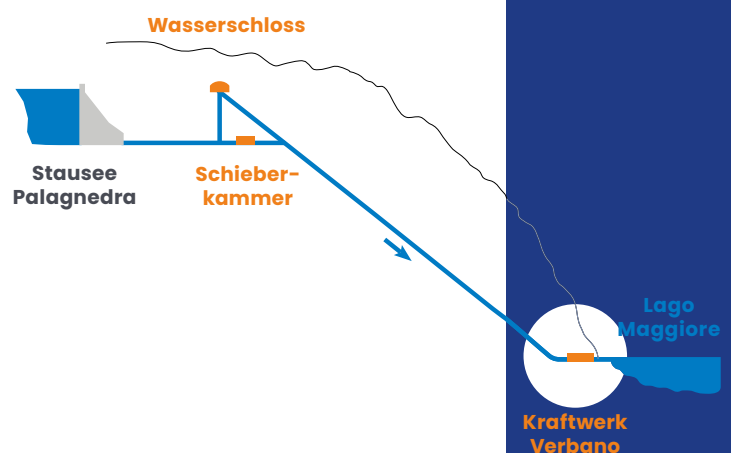
Mit der Gründung der Maggia Kraftwerke AG am 10. Dezember 1949 nahm eines der ehrgeizigsten Projekte in der Tessiner Industriegeschichte Gestalt an



Zwischenablass, Palagnedra 1952

Der Bau der Anlagen Maggia 1 – bestehend aus den Stauseen Sambuco, Peccia und Palagnedra sowie den Kraftwerken Peccia, Caveragno und Verbano – begann bereits 1950 in raschem Tempo. In nur fünf Jahren wurde die erste Bauphase abgeschlossen, wobei das Kraftwerk Verbano sogar bereits im März 1953 in Betrieb ging. Es folgte eine zweite Bauphase zwischen 1964 und 1969 mit dem Bau der Anlagen Maggia 2.

Der Wunsch, eine einheitliche und integrierte Anlage zu schaffen, führte zur Entstehung einer der weitläufigsten und effizientesten Wasserkraftketten der Schweiz, die die Energie der Tessiner Gewässer optimal nutzt. Es handelt sich um eine Anlagenkette, die in ihrer Gesamtheit oft kaum wahrgenommen wird, da sie grösstenteils unterirdisch verläuft, jedoch ein aussergewöhnliches Beispiel für Ingenieurskunst und strategische Weitsicht darstellt. Sie erstreckt sich vom Griesgletscher auf 2400 m ü. M. bis zum Lago Maggiore und nutzt dabei eine Fallhöhe von über 2200 m.





Neue Strassenüberführung  
in der Nähe des Kraftwerks Verbano,  
Brissago 1950

## Ofima ist auch heute noch einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region und bietet sichere und hochwertige Arbeitsplätze.

Im Laufe der Jahre haben sich Generationen von Mitarbeitenden mit Kompetenz und Leidenschaft dem Betrieb, der Überwachung, Wartung und Erneuerung der Anlagen gewidmet und eine starke Bindung zum Territorium und zur Bevölkerung aufgebaut. Eine Bindung, die diese 75 Jahre gelebter Wasserkraftgeschichte wesentlich bereichert hat und zweifellos auch in Zukunft positiv prägen wird.

## In 75 Jahren seines Bestehens hat das Unternehmen entscheidend zur wirtschaftlichen, sozialen und industriellen Entwicklung des Kantons Tessin beigetragen.

Neben der Bereitstellung sauberer, sicherer und kostengünstiger Energie hat Ofima Infrastrukturen geschaffen, die der Gemeinschaft zur Verfügung stehen, und einen bedeutenden wirtschaftlichen Mehrwert generiert, der sich in wichtigen Steuereinnahmen für Gemeinden und Kanton niederschlägt und zum Wohlstand sowie zur Entwicklung der Region beiträgt, in der das Unternehmen tätig ist. Die jährlichen Investitionen in die Instandhaltung und Modernisierung der Anlagen kurbeln die regionale Wirtschaft an, indem sie lokale Unternehmen, Handwerksbetriebe und Firmen einbinden, und gewährleisten einen positiven Kreislauf, der die gesamte Wirtschaft stärkt.

Zur Jubiläumsfeier des 75-jährigen Bestehens versammelte Ofima am 28. März 2025 zahlreiche Vertreter kantonaler, kommunaler und patrizialer Behörden sowie Aktionäre und Geschäftspartner in der eindrucksvollen Kulisse des Wasserkraftwerks Verbano in Brissago. Als Herzstück der Anlage Maggia 1 ist das Kraftwerk bis heute ein Symbol für Technik, Ingenieurkunst und Vertrauen in den Fortschritt, die die gesamte Geschichte von Ofima geprägt haben.

Das Kraftwerk Verbano,  
heute

## Anlage Verbano

Das Kraftwerk Verbano in Brissago wird aus dem Palagnedra-Stausee gespeist und verfügt über vier Gruppen mit vertikalen Francisturbinen von je 25 MW sowie eine Gruppe mit einer vertikalen Francisturbine von 50 MW, die eine mittlere Fallhöhe von 255 m nutzen. Das Wasser fliesst in den Lago Maggiore. Der Stausee Palagnedra auf 487 m ü. M. wurde als Gewichtsstaumauer errichtet und hat eine Höhe von 72 m und eine Kronenlänge von 120 m. Um auch die Jahrtausendhochwasser der Melezza sicher abzuleiten, wurde die Überlaufkapazität auf 2200 m<sup>3</sup>/s erhöht. Dieser malerische, fjordähnliche Stausee fasst 2 Mio. m<sup>3</sup> Wasser.



**116**

Installierte Leistung (MW)

**507**

Jahresproduktion (GWh)



Kraftwerk Verbano anlässlich  
der Feierlichkeiten  
zum 75-jährigen Bestehen





**Maggia Kraftwerke AG**

Via in Selva 11  
6604 Locarno  
+41 91 756 66 66  
maggia@ofima.ch

**[www.ofima.ch](http://www.ofima.ch)**